

Fischerlied.

Gedicht von Salis.

Für vier Männerstimmen componirt

Schubert's Werke.

von

№ 35.

FRANZ SCHUBERT.

Etwas langsam.

Tenore I. *p* Das Fi-scher-ge-wer-be giebt rü-sti-gen Muth! 1. Das Fi-scher-ge-

Tenore II. *p*

Basso I. *p* Das Fi-scher-ge-wer-be giebt rü-sti-gen Muth! 2. Wir he-ben die

Basso II. *p*

p wer-be giebt rü-sti-gen Muth! Wir ha-ben zum Er-be die Gü-ter der Fluth. Wir

p

p Reu-sen den Schilf-bach ent-lang, und ruh'n bei den Schleu-sen zu son-dern den Fang. Gold-

p

dim. gra-ben nicht Schä-tze, wir pflü-gen kein Feld; wir ern-ten im Ne-tze, wir an-geln uns Geld.

dim.

dim. wei-den be-schat-ten das mo-si-ge Dach; wir schlum-mern auf Mat-ten im küh-len Ge-mach.

dim.